

Erfolg nur durch Service und Qualifikation

Friseurinnung zieht Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres und wählt Vorstand neu

WOLFENBÜTTEL. Ruth Goertz wurde während der Jahresversammlung der Wolfenbütteler Friseurinnung im Restaurant und Hotel Kronprinz erneut in ihrem Amt bestätigt und wird drei weitere Jahre die Geschicke der Institution als Obermeisterin leiten. Ebenfalls wurden ihre Stellvertreterin Sabine Kramer und Schriftführer Axel Mosig wiedergewählt. Neu im Team ist nach der Verabschiedung von Christa Rutter (siehe nebenstehender Bericht) Sabine Tetzl. Sie fungiert als neue Lehrlingswartin.

In ihrem Bericht machte Ruth Goertz deutlich, dass sie keinen Grund zum Trübsalblasen sehe, wenn sie auf das vergangene Geschäftsjahr blicke. „Wer die Wirtschaftskrise als Chance zur Veränderung genutzt hat, an seinem Saisonkonzept gearbeitet und seine Dienstleistungspalette aktualisiert hat, dürfte nicht auf der Verliererstraße stehen.“

Das Friseurhandwerk habe sich in der schwierigen Krise behauptet, obwohl sich die Nachfrage nach Friseurdienstleistungen nur moderat nach oben entwickelt habe. Umfragen des Zentralverbandes zufolge hätten Marktforscher herausgefunden, dass viele Verbraucher ihre Kaufprioritäten verändert und mehr Wert auf Qualität gelegt hätten. Das



Der neue Vorstand: (von links) Axel Mosig, Beisitzer Malte Jahns, Sabine Tetzl, Kassenwart Jürgen Michaelis, Beisitzer Marky Fischer, Ruth Goertz und Sabine Kramer.
Foto: Udo Starke

bringe denjenigen Vorteile, die sich mit einem klar definierten Salonkonzept und mit einem kundenorientierten und Marketing unterstützten Serviceangebot präsentierten.

„Hohe fachliche Qualifikation und bestmöglicher Service sind Grundvoraussetzungen für den Erfolg“, verdeutlichte die Obermeisterin. So werde auch 2011 Schönheit in Verbindung mit Wellness Konjunktur haben. Durch fachliche Kompetenz, handwerkliche Perfektion und ein ausgeprägtes Einfühlungsvermögen müsse man die Kunden an sich binden.

In ihrem letzten Bericht als Lehrlingswartin sprach Christa Rutter die

neue Prüfungsordnung an, die den Ausbildern und Auszubildenden große Anstrengungen bereiteten. „Den Lehrling fördern, das muss heutzutage mehr denn je vom Ausbilder erfolgen. Sonst könne man den Anforderungen der neuen Prüfungsordnung nicht gerecht werden“, sagte Rutter. Um stabil zu sein und zu bleiben, seien gute Fachkräfte und eine gute Weiterbildung gefragt. Dann sei ihr nicht bange für die Zukunft. Zurzeit würden 27 junge Menschen ausgebildet.

In diesem Jahr feiert die Wolfenbütteler Friseurinnung ihr 125-jähriges Bestehen. Dazu finden Festlichkeiten im Oktober statt.